

Der Direktor verlässt die Schulämter

ABSCHIED Heribert Stautner geht nach 14 Jahren im Amt in Pension.

VON AARON GRASSL

REGENSBURG. „Man muss Menschen mögen“ – dieses Motto hat sich Schulamtsdirektor Heribert Stautner zur Basis seiner 14-jährigen schulamtlichen Tätigkeit gemacht. Nun heißt es allerdings Abschied nehmen. Ab 1. September wird der Fachliche Leiter der beiden Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg seinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Bei der Verabschiedungsfeier am Donnerstagnachmittag an der Otto-Schwerdt-Mittelschule stand vor allem ein Wort im Mittelpunkt: Dankbar-



14 Jahre war Heribert Stautner (Mitte) am Schulamt tätig.

FOTO: GRASSL

keit. Sowohl Landrätin Tanja Schweiger als auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer dankten Stautner für sein hingebungsvolles Engagement und die unkomplizierte Zusammenarbeit. „Ein in seiner Fachkompe-

tenz herausragender, stets aufrechter, unendlich tatkräftiger, immer schülernaher und höchst engagierter Schulamtsleiter verlässt die Schullandschaft der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Regensburg“, bedau-

erte Thomas Unger, Bereichsleiter der Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz.

Für den scheidenden Schulamtsdirektor vermischt sich die große Dankbarkeit über die vergangenen Jahre mit der Vorfreude auf das, was nun kommt. „Mein Beruf war für mich immer spannend, interessant, ausfüllend, erfüllend“, schilderte Stautner seine Zeit im Schuldienst.

Beginnend mit einem Studium der Fachrichtung Gartenbau und Landespflege, entschloss sich Heribert Stautner nach wenigen Semestern zum Wechsel ins Lehramtsstudium für Volksschulen. Nach einer mehrjährigen Lehrerlaufbahn wurde Stautner 2004 an die Staatlichen Schulämter bestellt. Seit 2009 war er für etwa 16 500 Schüler an Grund- und Mittelschulen als Fachlicher Leiter des drittgrößten Schulamtes in ganz Bayern tätig.